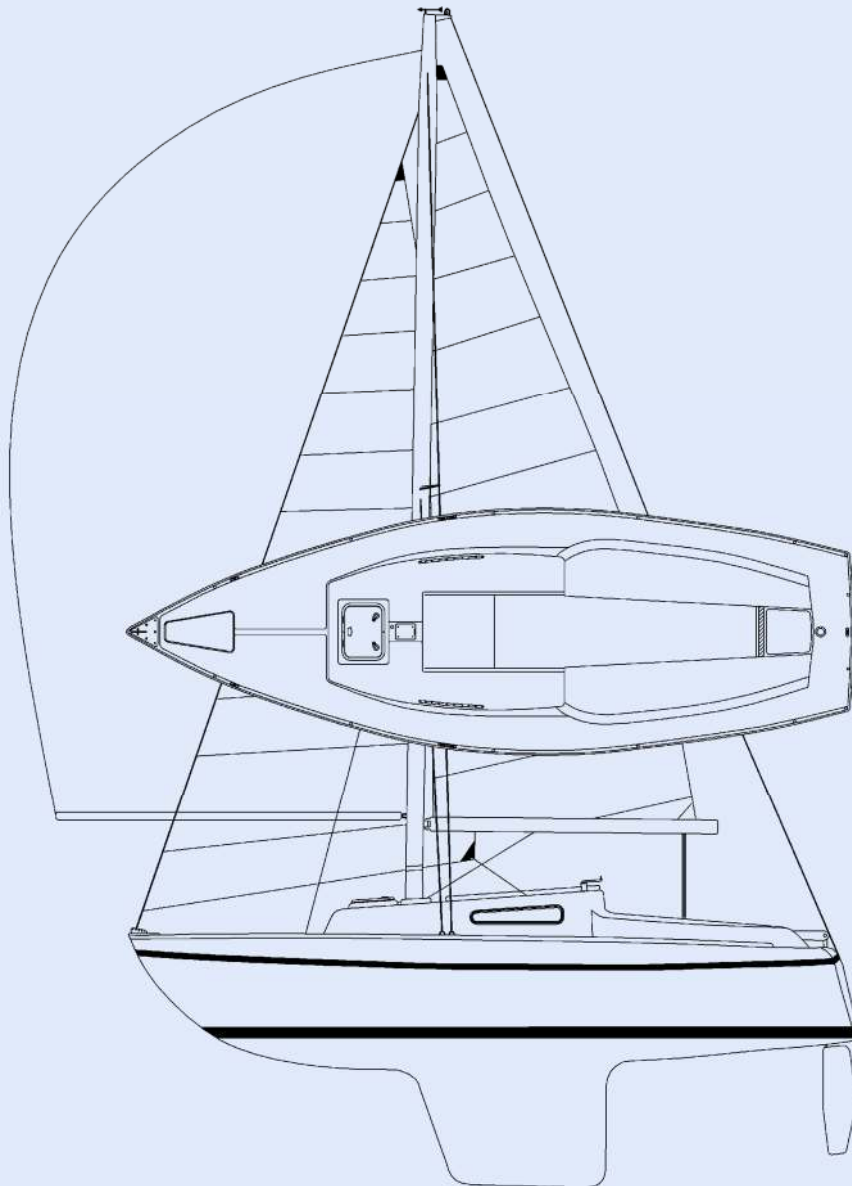


SAILCOM
BOAT SHARING COMMUNITY



Standortinformationen TG 1650 (PAVONCELLA)

Bodensee / Steckborn / Hafen Feldbach

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Vorbemerkung	2
Wichtige Adressen und Kontaktdaten.....	3
Notdienste	3
Sailcom-Bootsteam.....	3
SailCom Geschäftsstelle	3
Wegbeschreibung und Anreise	4
Anreise mit dem ÖV	4
Anreise mit dem Auto.....	4
Zugang zum Boot.....	4
Revier- und Sicherheitsinformationen	5
Windsysteme und Wetterphänomene.....	6
Thermischer Wind	6
Bisenlage.....	6
Föhn.....	6
Gewitter.....	6
Winde und Gewitter im Revier.....	6
Sturmwarnung.....	7
Konstanzer Pegel	7
Untiefen.....	8
Besondere Hinweise	9
Im Hafen	10
Ablegen.....	11
Anlegen.....	12
Belegen des Bootes am Steg	13
Anschluss und Laden der Batterie	15
Ablesen Konstanzer Pegel	16
Besonderheiten dieses Bootes	16

Vorbemerkung

Wir freuen uns sehr, dass Du mit einem SailCom-Boot die Leinen loswerfen möchtest.

Als SailCom Mitglied gehört Dir ein Teil dieses Bootes und andere Mitglieder freuen sich genau wie Du über ein aufgeräumtes und sauberes Boot, das technisch in Ordnung ist.

In diesem Dokument findest Du wichtige Informationen zu Liegeplatz, Segelrevier, lokalem Wetter und anderen Besonderheiten, die beim Segeln hier an diesem Standort wichtig sind.

Als Schiffsführerin oder Schiffsführer bist Du verpflichtet, dich vor dem Ablegen mit diesen Besonderheiten vertraut zu machen und diese Informationen in Deine Törnplanung mit einzubeziehen.

So wie wir von SailCom darauf bedacht sind Dir jederzeit ein tolles Segelerlebnis zu bieten, gehen wir davon aus, dass unsere Nutzenden die SailCom Jachten mit Umsicht und Verantwortungsbewusstsein zu führen.

Die Standort- und Revierinformationen bilden zusammen mit dem Bootshandbuch die verbindliche Grundlage für die Nutzung der SailCom Boote.

Nun wünschen wir Dir viel Spass auf dem See und allzeit «fair Winds».

Wichtige Adressen und Kontaktdaten

Notdienste

- Euro-Notdienst (CH & D): 112
- Seerettungsdienst (CH): 118
- Seepolizei Thurgau (CH): 117
- Sanität (CH) 144
- Rega (CH) 1414

Sailcom-Bootsteam

- Bootsverantwortliche Person
 - Name: Sebastian Kowalski
 - Mobil: +41 79 456 27 62
 - Mail: sebastian@kowalski.ch
- Stellvertretung
 - Name: Maja Kägi
 - Mobil: +41 78 766 37 98
 - Mail: majakaegi@gmx.ch
- Stellvertretung
 - Name: Ramon Hasler
 - Mobil: +41 79 416 85 83
 - Mail: ramon.hasler@bluewin.ch
- Stellvertretung
 - Name: Roger Roeschli
 - Mobil: +41 79 252 04 22
 - Mail: family.roeschli@gmail.com

SailCom Geschäftsstelle

- SailCom Genossenschaft
 - Ressort Flotte: 044 322 66 24 – flotte@sailcom.ch
 - Geschäftsstelle: 044 322 66 26 – info@sailcom.ch
 - Hotline: Noch nicht definiert.
 - Web: <https://www.sailcom.ch>

Wegbeschreibung und Anreise



Standort Pavoncella	Parkmöglichkeit	Bushaltestelle (ÖV)	Bahnhof (ÖV)
---------------------	-----------------	---------------------	--------------

Anreise mit dem ÖV

Mit dem Zug bis «Steckborn, Bahnhof»

Mit dem Bus 826 bis zur Haltestelle "Steckborn, Feldbach"

Anreise mit dem Auto

Nur den gebührenpflichtigen Parkplatz Feldbach benutzen, kein „wildes“ Parkieren.

Nicht vergessen, die Parkgebühr zu bezahlen.

Tipps:

- Eventuell lohnt es sich, bei der Stadt Steckborn eine Monatsparkkarte für CHF 35.- (Stand 08.2022) zu kaufen.
- Am Bahnhof hat es auch Parkplätze, die sind um einiges günstiger

Weitere Informationen zu Parkplätzen und Parkkarten: <https://www.steckborn.ch/dienstleistungen/68609>

Zugang zum Boot

Vom Bahnhof, der Bushaltestelle oder vom gebührenpflichtigen Parkplatz dem Zufahrtsweg zum Hafen folgen und weiter zum Steg rechts neben dem Hafenkran, Bootsplatz 109. Der Steg ist frei zugänglich.

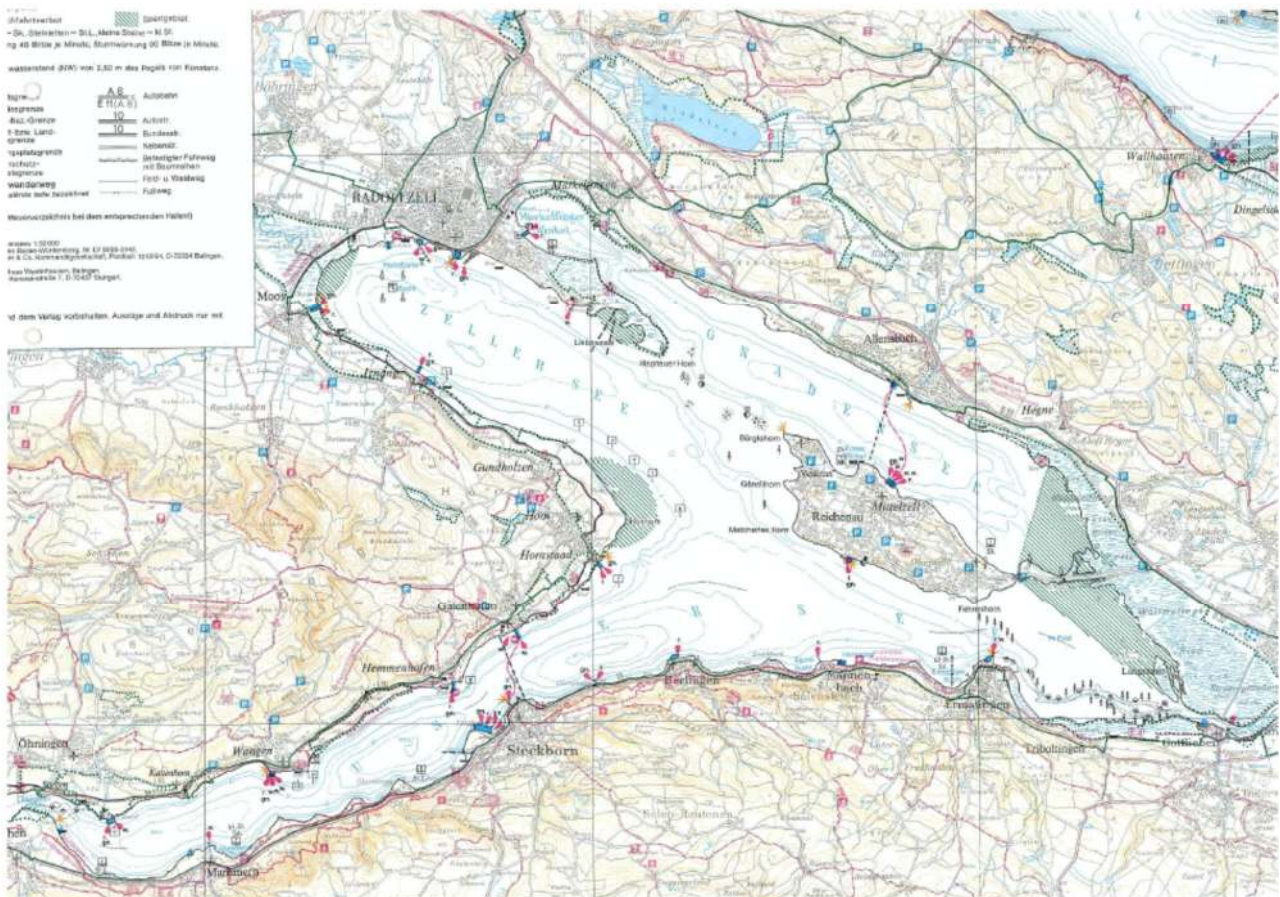
Revier- und Sicherheitsinformationen

Die folgenden Informationen sind für die Sicherheit von Besatzung und Boot relevant und vor Antritt des Törns in die Törnplanung mit einzubeziehen.

Zum Segelrevier gehört der Untersee (Rheinsee), Zeller See, Markelfinger Winkel sowie Gnadensee. Die Staatsgrenze Deutschland/Schweiz verläuft annähernd mittig durch den Untersee.

Wird auf dem deutschen Gebiet ein Hafen angefahren oder der Anker geworfen, so ist die Gastlandflagge unterhalb der Steuerbordsaling zu hissen.

Der Untersee ist ein Fließgewässer. Im Westen Richtung Stein am Rhein bilden Eschenz und Öhningen die Reviergrenze. Richtung Konstanz bildet die Autobahnbrücke die Reviergrenze.



Einige Eckdaten des Reviers:

- Fläche: 62.0 km²
- Länge Untersee: ca. 21.0 km
- Länge Zellersee: ca. 10.0km
- Länge Gnadensee: ca. 9.0 km
- Höhe: 395.33 m ü. M
- Wasserinhalt: 0.8 km³
- Tiefe: max 40 m
- Mittlere Tiefe: 13 m

Windsysteme und Wetterphänomene

Thermischer Wind

Bei schönen und windschwachen Wetterlagen herrschen vor allem thermische Winde vor. Sie entstehen dadurch, dass die Luft über den Hügelketten stärker erwärmt wird als über dem See. Dadurch steigt die Luft an den Hügelketten auf und zieht vom See her kühlere Luft nach. Am Tag entsteht dadurch ein sogenannter **Seewind** (Wind vom See zum Land) und nachts ein **Landwind** (Wind von Land zum See). Diese Thermik ist nicht sehr ausgeprägt. Die Winde sind entsprechend sehr schwach und teilweise überlagert von anderen Windarten, was dann zu drehenden Winden oder sogar Windlöchern führen kann.

Bisenlage

Bei **Bise** kommt der Wind aus nördlicher bis nordöstliche Richtung. Der Wind wird durch aus dem Nordosten Europas nach Mitteleuropa strömender Kontinentalluft gespeist, wenn im Europa nördlich der Schweiz hoher und im Mittelmeerraum tiefer Druck herrscht. Im Sommer bedeutet eine Bisenlage meist schönes Wetter mit angenehm niedrigen Temperaturen und einer Windstärke von meist weniger als 6 Beaufort (40-50 km/h).

Föhn

Der **Föhn** ist ein warmer Fallwind mit Ursprung aus südlichen Richtungen, der bei Wetterlagen mit zu Gebirgen querstehenden Druckgradienten entsteht. Der Föhn drückt häufig eine aufkommende Schlechtwetterfront aus dem Westen zurück. Nach Zusammenbrechen des Föhns setzt sich dann die Schlechtwetterfront durch und bringt meist Regen.

Gewitter

Wärmegewitter entstehen bei länger anhaltenden Hochdrucklagen und verursachen lokal begrenzte allenfalls stärkere thermische Winde. Eine besondere Gefahr besteht darin, dass diese Winde vor dem Ausbruch des Gewitters zunächst abflauen um anschliessend um 180 Grad zu drehen.

Frontengewitter entstehen innerhalb einer Kaltfront eines grossräumigen Tiefs. Anzeichen sind fallender Luftdruck und sich imposant auftürmende Wolken. Sie ziehen meist aus südwestlicher bis nordwestlicher Richtung auf. Frontengewitter ziehen oft in weniger als einer halben Stunde durch und können sowohl mit Regen- und Hagelschauern, aber auch gefährlichen Böen mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 75 – 112 km/h einhergehen.

Winde und Gewitter im Revier

Bei **Winden von West und Ost/Nordost**, speziell auf dem Untersee zwischen Eschenz und Berlingen mit seiner West/Ost-Ausrichtung herrschen vorwiegend gute Windverhältnisse.

Beim Seezeichen 6, wo die drei Seen Unter-, Zeller- und Gnadensee zusammenkommen, hat es oft drehende Winde.

Winde von Süd - Der Föhnwind ist eher ungünstig für die Region Untersee, da dieser beim südlich gelegenen Bergrücken, dem Seerücken, hängen bleibt.

Gewitter von West (am häufigsten) **und von Ost** (eher selten) sind gut und frühzeitig erkennbar, so dass für das Abwettern genügend Zeit vorhanden ist.

Gewitter von Nord/Nordost sind hingegen gefährlich und unberechenbar. Diese Fronten kommen meistens von Westen und ziehen nördlich am Untersee hinter dem Schienenberg Richtung Zellersee vorbei. Wenn diese Fronten den Zeller- und Gnadensee erreicht haben, können sie schlagartig Richtung Steckborn drehen und haben heftige Winde zur Folge. Eine gute Beobachtung ist nötig.

Sturmwarnung

Bei einer Starkwindwarnung (40 Blitze pro Minute an den Sturmwarnlampen) ist das Wettergeschehen aufmerksam zu beobachten und die Nähe des Hafens aufzusuchen. Ziehe ein frühzeitiges reffen in Erwägung. Im Zweifel ist der Hafen anzulaufen.

Wenn die Sturmwarnung (90 Blitze pro Sekunde) aktiv ist, sind – sofern noch nicht geschehen – die Rettungswesten anzulegen, die Segel zu bergen und sofort der nächste Hafen anzulaufen.

Mit dem Eintreten von Winden in Sturmstärke ist dann unmittelbar zu rechnen!

Ist ein sicherer Hafen, ein geschütztes Gebiet oder ein Lee-Ufer nicht erreichbar, ist so weit wie möglich vom Ufer weg zu fahren und den Sturm auf offenem Wasser abzuwettern.

Durch ein Beachten der Wetterwarnungen und -Vorhersagen bei der Törnplanung lässt sich eine solche Situation meist vermeiden.

Allgemein sollte der Sturmwarnung nicht blindlings vertraut werden. Braut sich etwas zusammen und die Sturmwarnleuchten sind noch aus, ist eine angemessene Reaktion auf die lokalen Wetterbedingungen angesagt.

Beachte bitte unbedingt die Wettervorhersagen, wir empfehlen auch die Nutzung der App von MeteoSchweiz. Diese «pusht» die aktuellen Windwarnungen direkt auf Dein Handy und ist die offizielle Wetterapp des Bundesamts für Meteorologie und Klimatologie.

Die folgenden Links können bei der Planung hilfreich sein:

- <https://www.meteoschweiz.admin.ch/>
- <https://www.windfinder.com/forecast/steckborn>
- <https://www.windy.com/47.669/8.978?47.654,8.963,12,m:eYBagp6>
- <https://www.bsvb.info/sonstiges-sturmwarndienst>
- <https://www.bodensee.net/sturmwarnung/>

Konstanzer Pegel

Der Pegel des Bodensees schwankt im Verlaufe des Jahres unter normalen Bedingungen ca. 2 m. Deshalb unbedingt vor Antritt des Törns die Pegel überprüfen, bei niedrigen Wasserständen können bestimmte Häfen nicht angelaufen und Teile des Reviers nicht befahren werden.

Das Wissen über den Konstanzer Pegel ist ein MUSS für jeden Segler auf dem Bodensee. Alle Tiefenangaben auf den Seekarten und im Hafenhandbuch referenzieren auf diesen Pegel.

Das theoretische Wissen ist z.B. in den Navigationsunterlagen beschrieben. Nachfolgend einige Details zusammengefasst:

Referenzwerte:

- | | |
|--|--------------------------------|
| • Konstanzer Pegel Niedrigwasser : | 2.50 m (entspricht Kartennull) |
| • Konstanzer Pegel Uferlinie (Wasser/Land): | 3.56 m |
| • Definition der Uferlinie über Meer: | 395.45 müM |
| • Tiefgang Pavoncella: | 1.10 m (ohne Reserve!) |

Auf den folgenden Internetseiten kann der aktuelle Wert des Konstanzer Pegels abgerufen werden:

- <https://www.bodensee.net/pegel/>
- <https://mein-bodensee.com/pegel/index.php>

Der zweite Link erlaubt auch eine Pegelrechnung für Häfen

Zwei Beispiele:

Konstanzer Pegel am 1. Mai 2021 – 11:00: 3.11 m steigend

Beispiel 1

Du möchtest herausfinden, ob Du in Höri anlegen kannst.

Hafen Höri – Gästeplatz am Kopf des Oststeges – Tiefe im «Leg an»: 0.30 m

Die Tiefe von 0.30 m entspricht einem Konstanzer Pegel von 2.50 m

Am 1. Mai 2021 liegt der Pegel bei 3.11 m, d.h. 0.61 m höher als der Konstanzer Pegel Niedrigwasser.

Die effektive Tiefe am Steg beträgt also $0.30\text{ m} + 0.61\text{ m} = 0.91\text{ m}$

Die Pavoncella hat einen Tiefgang von 1.10 m, der Gästeplatz in Höri kann also nicht erreicht werden, da die Pavoncella auflaufen würde.

Beispiel 2

Du musst notfallmässig am Seezeichen Nr. 6 bei starkem Westwind einen Aufschisser machen (normalerweise ist es verboten, an Seezeichen festzumachen).

Die Seezeichen garantieren eine Tiefe von 2.00 m seewärts bezogen auf den Konstanzer Pegel Niedrigwasser von 2.50 m

Am 1. Mai 2021 liegt der Pegel bei 3.11 m, d.h. 0.61 m höher als der Konstanzer Pegel Niedrigwasser.

Die effektive garantierte Tiefe auf der östlichen Seite des Seezeichens 6 beträgt also $2.00\text{ m} + 0.61\text{ m} = 2.61\text{ m}$

Die Pavoncella hat einen Tiefgang von 1.10 m, der Aufschisser ist für die Pavoncella tiefenmässig kein Problem.

Untiefen

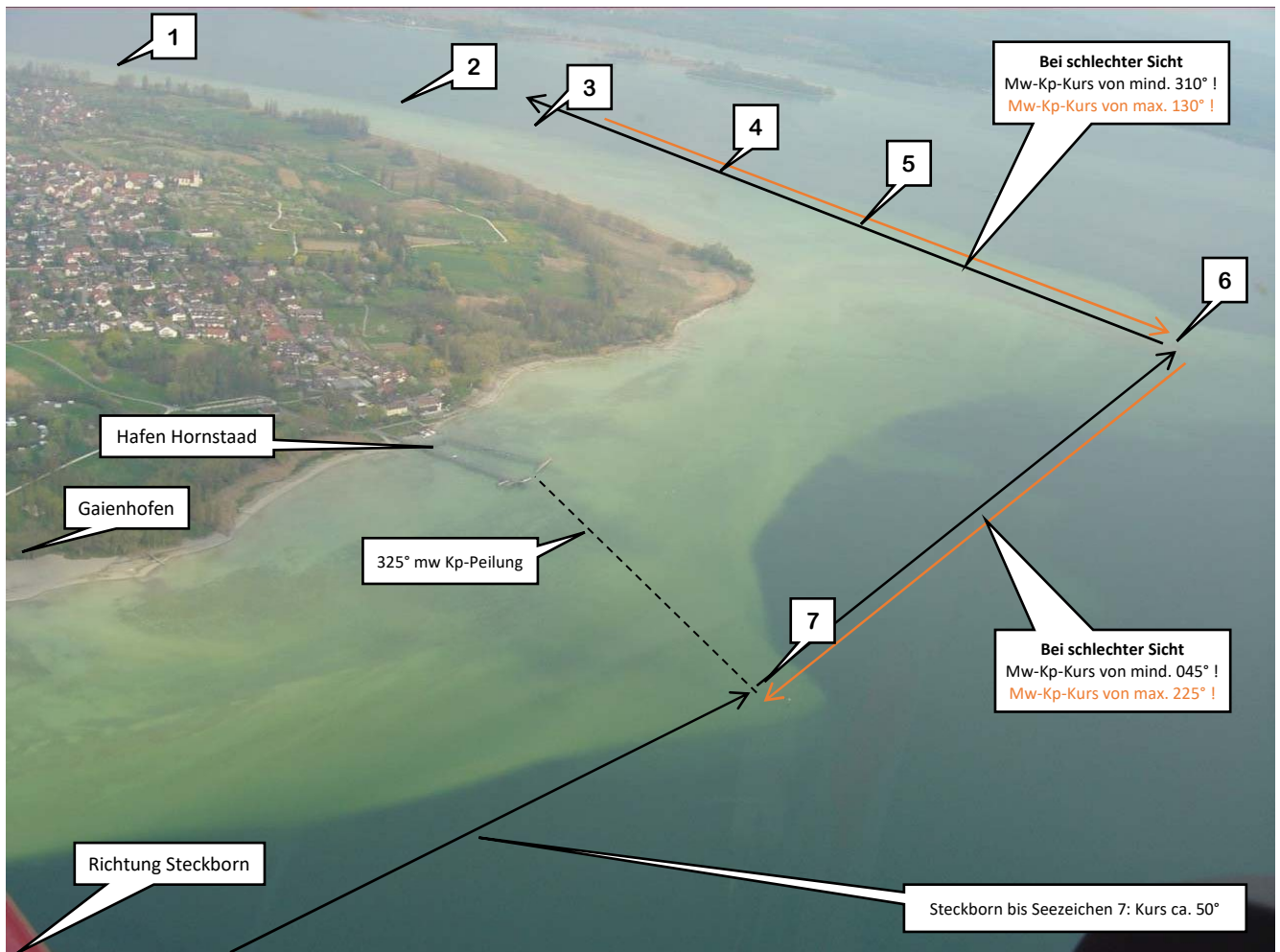
Einzelgefahr: Einzelne Hindernisse bzw. Untiefen werden mit einem auf der Spitze stehendem Dreieck oder durch Bojen gekennzeichnet.

Kennzeichnung der 2 m Wasserlinie: Quadratische Tafeln mit weissem Grund und schwarzem Rand kennzeichnen die seeseitige 2 m Mindestwassertiefe bezogen auf 2.50 m Konstanzer Pegel Niedrigwasser. Die schwarzen Nummern auf den Tafeln entsprechen den auf den Bodensee-Schiffahrtskarten eingetragenen Ordnungsnummern.

- **Hörihorn:** Seezeichen 2 bis 7, insbesondere Seezeichen 6 (nachts befeuert) östlich (seeseitig) umfahren
- **Wangenerhorn:** Seezeichen 9 und 10, passieren zwischen CH-Ufer und Seezeichen
- **Passage zum Gnadensee:** Unbedingt zwischen Seezeichen 32 und 33 passieren!
- **Öhningen:** Eschenz und Öhningen nicht passieren – Ende Revier!
- **Konstanz:** Autobahnbrücke nicht passieren – Ende Revier!

Besondere Hinweise

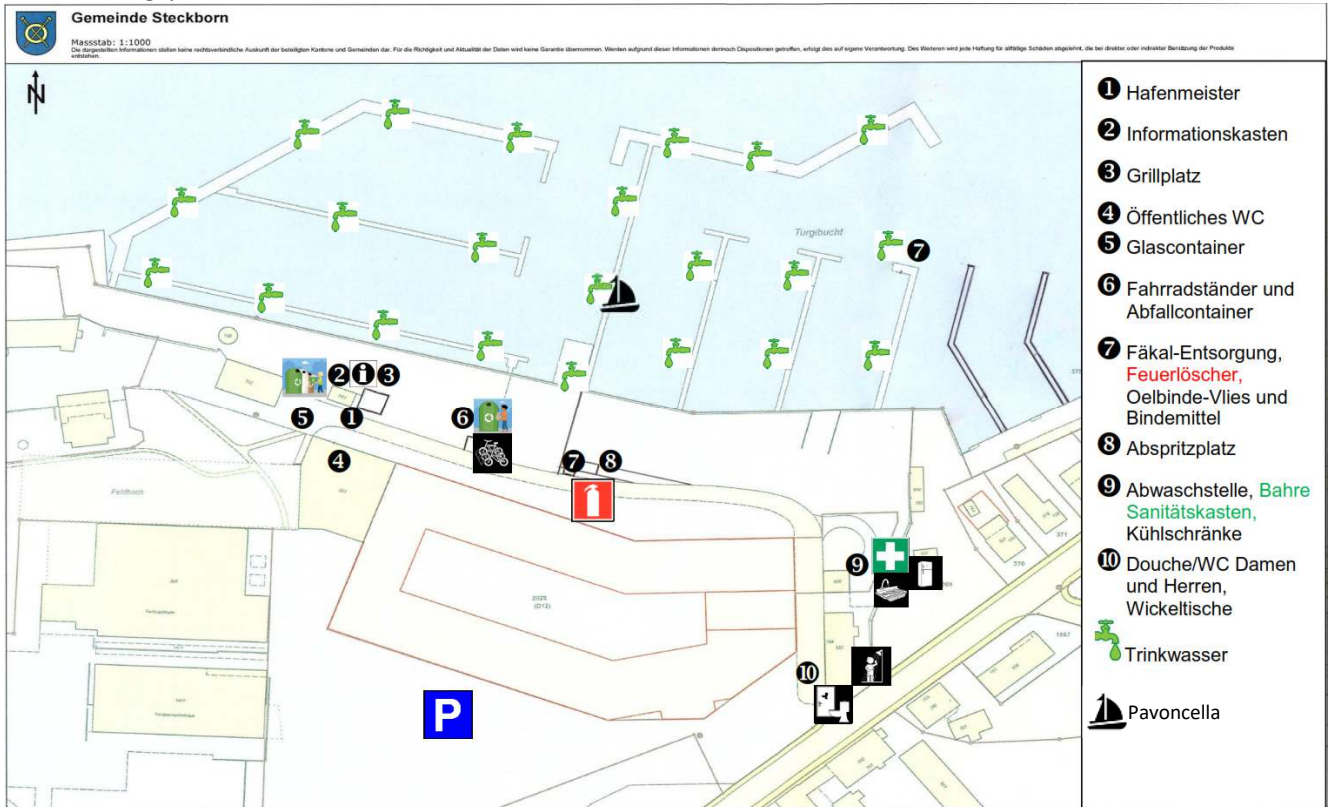
Den Seezeichen 1 bis 7 ist, insbesondere bei schlechter Sicht, besondere Beachtung zu schenken. Ihre gedachte Verbindungslinie nur seeseitig passieren.



Im Logbuch findest Du eine laminierte Navigationshilfe.

Im Hafen

Orientierungsplan Hafen Steckborn:



Elektronische Schlösser im Hafen haben den Code 8266 (Postleitzahl von Steckborn)
Für Dusche/WC wird ein Schlüssel benötigt. Dieser befindet sich in der Kajüte der Pavoncella.

Der Hafen wird von der Stadt Steckborn verwaltet Die wichtigsten Informationen und Dokumente können von der Webseite der Stadt Feldbach Heruntergeladen werden
(<https://www.steckborn.ch/dienstleistungen/64274>)

Gästeinformation Hafen: https://www.steckborn.ch/docn/2640905/Gaesteinfo_Hafen.pdf

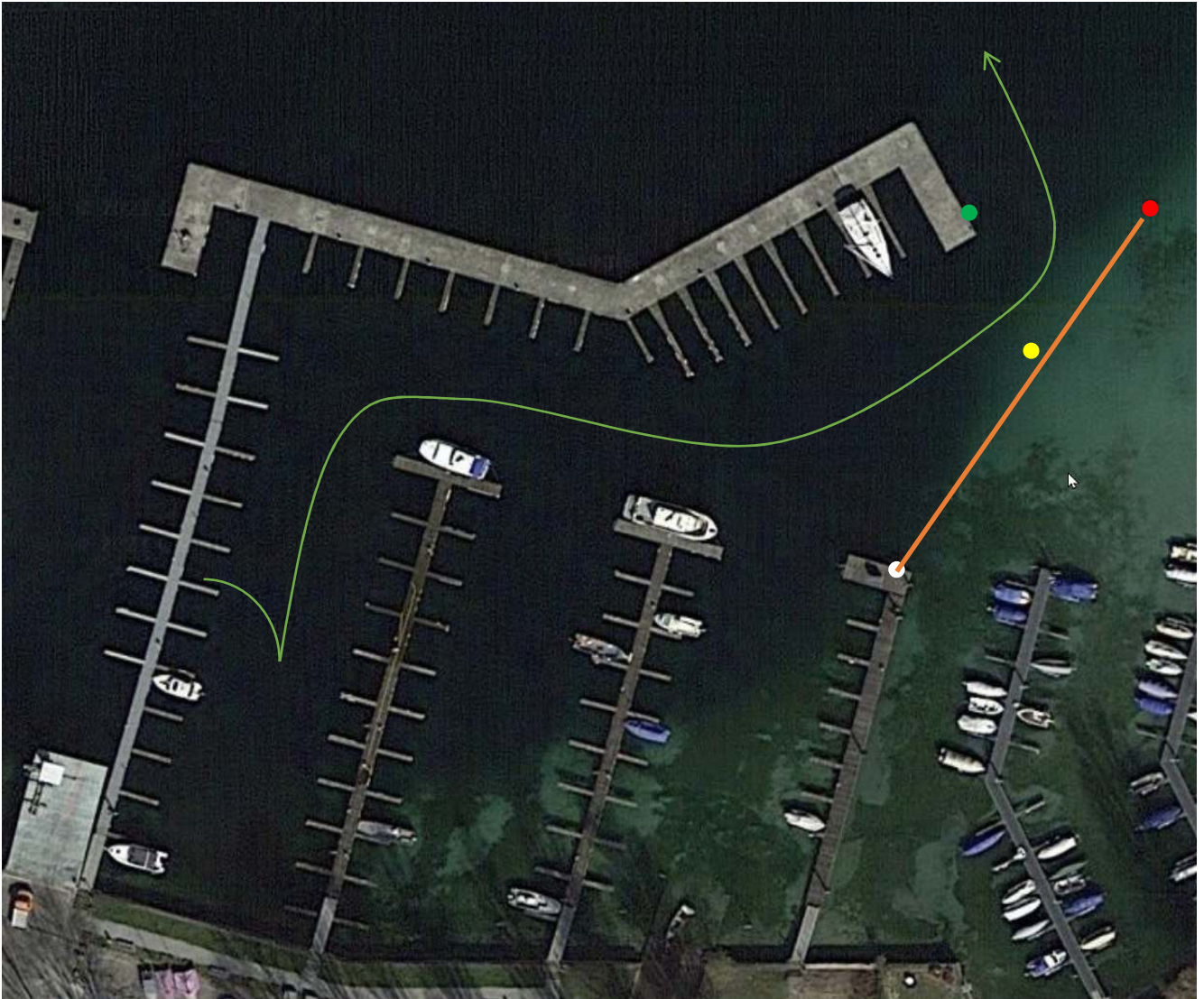
Hafenreglement Steckborn: https://www.steckborn.ch/docn/2640908/hafenreglement_steckborn.pdf

Der Hafenmeister ist Mo, Di, Do, Fr, Sa, So von 08:00-12:00 und 13:30-17:45 anwesend. Während der Hochsaison ist Mi sein Stellvertreter anwesend.

- Hafenmeister
Name: Andre Gisler
Telefon: +41 58 346 20 25
Mail: andre.gisler@steckborn.ch

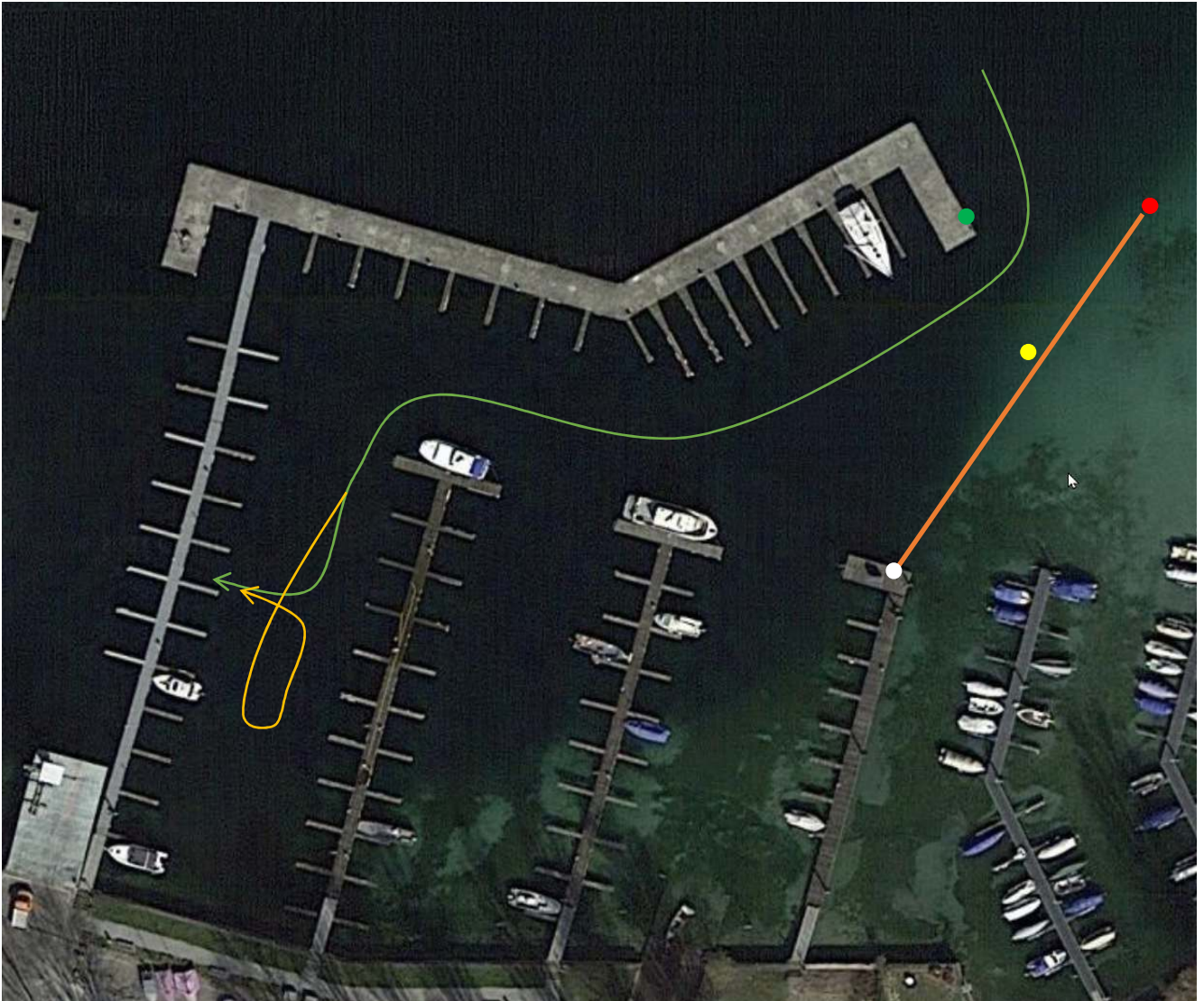
Abwesenheitssystem: Auf dem Untersee werden generell die Hafenplätze für Gäste freigegeben, wenn ein mindestens zweitägiger Törn geplant wird. Dazu eine grüne Abwesenheitskarte aus dem Briefkasten vom Hafenmeister ausfüllen und einwerfen. Beim Ablegen den Hafenplatz als FREI einstellen. Rechtzeitig zur Rückkehr wird der Platz wieder frei und als BELEGT markiert sein.

Ablegen



- Die Bugleinen und Vorspring an Backbord lösen
- Die Achterspring an Backbord lösen
- Rückwärts nach Backbord aus der Box fahren
- Bei der Hafenausfahrt darauf achten, dass die gedachte Linie zwischen Fäkalienentleerungsanlage, Takelboje und roter Hafeneinfahrtsmarkierung nicht überfahren wird (orange Linie)
- Fender einholen

Anlegen



- Bei der Hafeneinfahrt darauf achten, dass die gedachte Linie zwischen Fäkalientleerungsanlage, Takelboje und roter Hafeneinfahrtsmarkierung nicht überfahren wird (orange Linie)
- Vor der Einfahrt in die Box Fender an Steuerbord ausbringen, am besten schon vor der Einfahrt in den Hafen
- Bei schwachem Wind kann direkt in die Box gefahren werden (grüner Abschluss)
- Bei mässigem bis starken Wind an der Box vorbeifahren, umkehren und dann in die Box fahren (gelber Abschluss)
- Achterspring und Vorspring an Backbord belegen, dann die Bugleinen belegen

Belegen des Bootes am Steg



Die Pavoncella wird mittels zweier Bugleinen, einer Achterspring Backbord und einer Vorspring Backbord am Steg belegt und mit Fendern Steuerbord geschützt.



Bugleinen:

- Festmacher mit Gummidämpfer
- An Bugklampen belegt



Achterspring:

- Festmacher mit Gummidämpfer
- An Backbordklampe Achtern belegt



Vorspring:

- Festmacher mit Gummidämpfer
- An Backbordklampe Mittschiffs belegt



Fender an Steuerbord:

- Quadratischer Fender an Steuerbordklampe Mittschiffs belegt
- Runder Fender an kleiner Steuerbordwansch auf dem Kabinendach belegt

Anschluss und Laden der Batterie



Der Landanschluss befindet sich links vom Boot auf der gegenüberliegenden Seite des Stegs. Das Ladekabel so verlegen, dass es nicht ins Wasser fallen und auch niemand darüber stolpern kann.



Ablesen Konstanzer Pegel



Die Messlehre zum Konstanzer Pegel befindet sich im Westhafen Steckborn zwischen dem Hafenkran und dem offenen Zugang zum Schwimmsteg. Bitte beachte, dass hier der Pegel des Untersees angezeigt wird. Dieser kann leicht vom Konstanzer Pegel abweichen, da der Pegel im Revier etwas verzögert auf Pegeländerungen im Obersee reagiert.

Besonderheiten dieses Bootes

Das Bootshandbuch gibt hier Auskunft.

Version	Datum	Autor	Änderung	Gültig ab
0.1	01.05.2021	S. Kowalski	Ertstellung des Dokuments	
1.0	02.05.2021	S. Kowalski	Ergänzungen und Korrekturen, Release	05.05.2021
1.1	04.07.2021	S. Kowalski	Bootsteam ergänzt	04.07.2021
1.2	06.08.2022	S. Kowalski	Hinweis auf Parkkarte entfernt	06.08.2022
1.3	11.06.2023	S. Kowalski	Update Landanschluss	11.06.2023
1.4	11.04.2025	S. Kowalski	Bootsteam angepasst, Tipps Parkplätze	11.04.2025